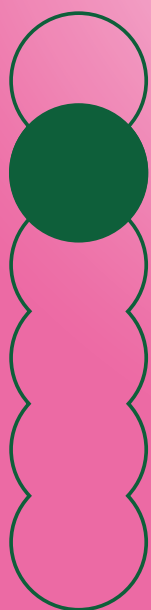


Marlene

Zoë

Burz



LEFTOVER LOVE

13. Mai – 24. Juni 23

Jenaer Kunstverein e.V.
Galerie im Stadtspeicher
Öffnungszeiten Mi, Fr, Sa 12-16 Uhr, Do 12-19 Uhr
www.jenaer-kunstverein.de



EINFÜHRUNG

Die künstlerische Praxis von Marlene Zoë Burz (lebt und arbeitet in Berlin) basiert auf der engen Verzahnung von Fotografie und Malerei, aus der hybride Bilder entstehen.

In ihren Werken geht sie Fragen nach Entstehung und Prägung eigener und kollektiver Naturvorstellungen nach. Dabei reflektiert sie das widersprüchliche, paradox erscheinende Verhältnis von Mensch und Natur: Während Menschen sich zunehmend von der Natur entfremden, nehmen sie Naturphänomene, die tiefe Emotionen wecken, mit Faszination wahr. Während unberührte Landschaften immer seltener werden und Steingärten die Vorhöfe ‚zieren‘, gedeihen in urbanen Wohnräumen Zimmerpflanzen-Oasen. Während Lebewesen in natürlichen Gewässern aussterben, schmücken Zierfische Aquarien. Welche Vorstellungen prägen und formen das Verhältnis von Mensch und Natur? Und wie viel Liebe bleibt übrig?

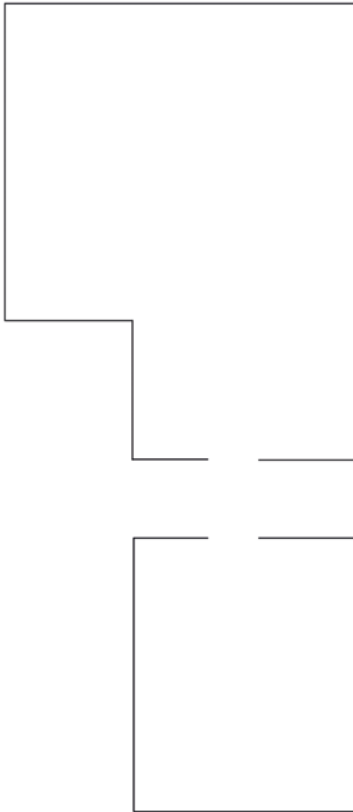
Wenn Marlene Zoë Burz diesen Fragen nachgeht, lotet sie nicht nur inhaltliche Relationen aus, sondern auch jene zwischen verschiedenen künstlerischen Techniken. Teils eignet sie sich vorgefundene Bilder an, teils schöpft sie eigene, die sie gleichermaßen durch digitale und/oder manuelle Eingriffe bearbeitet. In allen Werken bricht sie die als starr empfundenen Grenzen zwischen den Gattungen Fotografie und Malerei auf und führt die enge Verbundenheit von Farb- und Lichtmalerei vor Augen.

Durch die Kombination von vorgefundenem und selbst generiertem Material sowie durch das Changieren zwischen Konkretem und Abstraktem lässt sie neue Verhältnisse zwischen realer Erscheinung, mentalen und materialisierten Bildern wie auch zwischen Vergangenheit und Gegenwart entstehen.

In der Ausstellung *Leftover Love* präsentiert die Künstlerin eine Auswahl ihrer hybriden Bilder aus Fotografie und Malerei sowie eine ortsspezifische Installation.

RAUMPLAN

2. Etage



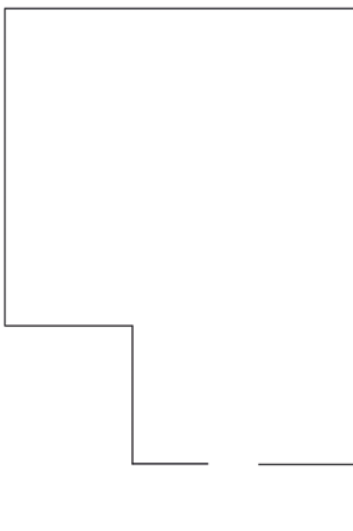
1_Aquarium 1-6, 2023

Fotografien aus der Serie *Aquarium*, Digitaldruck auf Hahnemühle Pearl, je 150 x 110 cm

2_Wild Shores, 2020–fortlaufend

Fotografien aus der Serie *Wild Shores*, 30 x 45 cm, Digitaldruck auf Hahnemühle

3. Etage



3_In the Meadows of Your Shadows, 2023

Rauminstallation aus drei Großflächenplakaten, Fotografie, Offset auf Blueback und Schlagmetall auf Folie

1_Aquarium 1-6, 2023

Bei den sechs großformatigen Fotografien, die Einblicke in künstlich angelegte Wasserwelten geben, handelt es sich um Schnappschüsse, die Marlene Zoë Burz mit ihrer Handykamera in Restaurants aufnimmt, wenn sich die Gelegenheit bietet.

Indem sie als ‚nebensächlich‘ empfundene, flüchtige Szenen visuell festhält, verleiht sie ihnen den Status des Bildwürdigen. Durch technische Verfahren der digitalen Bildbearbeitung wie beispielsweise Skalierung und Farbgebung, verstärkt sie die faszinierende Erscheinung der schillernden Wasserwesen und erzeugt malerische Effekte.

Die Aquarien sind als Welt innerhalb der Welt einerseits Teil unserer unmittelbaren Umgebung, andererseits führen sie zugleich die Trennung beider Sphären vor Augen. Durch die überdimensionale Vergrößerung der Bilder erzeugt die Künstlerin eine Situation der Gegenüberstellung von Tier und Mensch, wobei sie nach der Relation zwischen den Lebewesen und natürlichen bzw. künstlichen Habitaten fragt.

2_Wild Shores, 2020–fortlaufend

Fasziniert von der Ästhetik alter Bildbände ist Marlene Zoë Burz zur Sammlerin dieser ausrangierten Objekte geworden. Für sie zeugen die Abbildungen nicht nur motivisch, sondern auch in ihrer Farbigkeit und Struktur von vergangenen Zeiten. Die Künstlerin eignet sich die in den Büchern abgebildeten Natur-Fotografien an, indem sie diese mit ihrer Digitalkamera reproduziert, um sie zu neuen Bildern zu transformieren und neu zu materialisieren.

Die Weiterbearbeitung der Reproduktionen erfolgt zudem durch manuelle Eingriffe: So setzt die Künstlerin scherenschnitthaft wirkende, teils vergoldete, teils geschwärzte Formen wie Intarsien in das Bild und kombiniert somit künstlerisch-technische Verfahren aus unterschiedlichen Zeiten und Kontexten.

Flächige Vergoldungen überlagern zentrale Teile der Motive und verweisen zugleich über das Bild hinaus auf eine abstrakte, nicht beschreibbare Ebene. Schatten von Händen, die die Unterwasserwelten ergänzen, ahmen zärtlich anmutend die Bewegungen der

Wasserwesen nach und liefern dennoch ein ambivalentes Bild, denn sie vergegenwärtigen den gewaltigen Schatten, den der Mensch auf Flora und Fauna wirft.

3_In the Meadows of Your Shadows, 2023

Zentraler Bestandteil der eigens für den Galerieraum konzipierten Installation sind großformatige Plakate. Deren Motive hat die Künstlerin alten Bildbänden entnommen und sie aus ihrem ursprünglichen Kontext gelöst. Kleinformatige Abbildungen werden zu übergroßen, raumgreifenden Bildern, deren Struktur und Coloration von alten Druckverfahren zeugen.

In der überdimensionalen Abbildung entfalten die Fotografien eine theatrale Wirkung. Beim Betreten des Raumes wird man unweigerlich Teil des Spektakels: Umzingelt von Raubtieren nach dem Beutezug wird die Vorstellung vom Leben in der ursprünglichen und unberührten Wildnis geweckt.

Bei der Arbeit mit alten Fotografien geht es Marlene Zoë Burz auch immer um die Frage, was man gedanklich und künstlerisch heute daraus ziehen kann. Was bleibt? Und welche Verbindung vom Ursprünglichen zu uns besteht?

In der Rauminstallation erscheint das Bleibende, das mit uns Verbundene als Schatten, als abstrakte, vergoldete Formen, die sich auf Boden und Wänden verteilen. Dabei handelt es sich allerdings nicht um die Schatten der mächtigen Tiger, sondern um die des Haustieres der Künstlerin: die Hündin Cajsja.

BIOGRAFIE

Marlene Zoë Burz lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Malerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee bei Prof. Hanns Schimansky und war Meisterschülerin bei Prof. Friederike Feldmann. Zudem absolvierte sie eine Ausbildung in Fotografie am Lette Verein Berlin. Ihre Werke präsentierte sie in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Canada.

BEGLEITPROGRAMM

Rundgang mit der Kuratorin

am Donnerstag, 25. Mai 2023, 18 Uhr

Artist Talk im Rahmen der
Freie Kunst Lecture Series
der **Bauhaus-Universität Weimar**
am Dienstag, 13. Juni 2023, 19 Uhr
im Schiller-Museum Weimar

Rundgang mit der Künstlerin zur Finissage

am Samstag, 24. Juni 2023, 15 Uhr

Digitale Vermittlungsangebote

finden Sie unter www.jenaer-kunstverein.de
sowie auf Instagram, Facebook und YouTube).

Dieses Begleitheft erscheint im Rahmen der Ausstellung

Marlene Zoë Burz
Leftover Love

13. Mai – 24. Juni 2023

Galerie im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena

Herausgeber: Jenaer Kunstverein e.V.
Text und Layout: Michaela Mai
Grafik: Juliane Fischer
Druck: dieUNIKATE

Mit freundlicher Unterstützung von NEUSTART KULTUR – Stiftung Kunstfonds, JenaKultur, Thüringer Kulturstiftung, Sparkasse Jena Saale-Holzland und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.